

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum mit 1/2 Rgr., alle übrigen mit 1 Rgr. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

Verkaufsanträge.

[28312.] Eine Sortimentsbuchhandlung in einer kleinen Stadt Mitteldeutschlands, mit einem Umsatz von ca. 4000 Thlr., der leicht um die Hälfte zu erhöhen ist, ist Familienverhältnisse halber sofort zu verkaufen. Anzahlung 2000 Thlr. Ernstgemeinte Anfragen solcher Herren, die in nächster Zeit übernehmen können, werden unter S. G. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[28313.] In einem bedeutenden Badeorte von 7000 Einwohnern ist ein flottendes Buch- und Musikaliengeschäft, verbunden mit Musikalien-Leihinstitut, deutscher Leihbibliothek, Journalzirkel, Instrumenten- und Papierhandlung, das einzige am Orte und Umgegend, sofort billig zu verkaufen. Anzahlung 1000—1500 Thlr. Näheres ertheilt Hr. Bernhard Hermann in Leipzig.

[28314.] Verkauf eines Sortimentsgeschäfts. — In einer großen Stadt Norddeutschlands soll ein umfangreiches Sortimentsgeschäft sofort verkauft werden. Anzahlung 6 bis 8000 Thlr. Uebnahme kann sogleich stattfinden. Nur ernstlich gemeinte directe Offerten, unter Chiffre Nr. 911, an die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Hamburg gerichtet, finden Beachtung.

Fertige Bücher u. s. w.

[28315.] Auf Lager bitten stets zu halten:

Ludwig Bechstein's Neues Deutsches Märchenbuch. A. Volks-Ausgabe.

19. Auflage. 1871. Cart. 12 Rgr. ord.
Mit 1 Titelbild und 50 Illustr.

In Rechnung 33 1/3 % und 11/10, 22/20 rc. Expl.,
baar 50 % und 9/8, 18/16, 28/24, 57/48,
115/100.

Partiepreis:		Rein- verdienst:	
9/8	Gr. 1 R 18 Rgr. baar.	2 R	— Rgr.
28/24	Gr. 4 R 24 Rgr. baar.	6 R	12 Rgr.
57/48	Gr. 9 R 18 Rgr. baar.	13 R	6 Rgr.
115/100	Gr. 20 R — Rgr. baar.	26 R	— Rgr.

Unter 9/8 Expl. nur 40 % baar.

B. Pracht-Ausgabe.

Prachtvoll ausgestattet. Größeres Format. Velinpapier. Mit 10 Farbendruckbildern und 50 Holzschnitten. Höchst elegant cartonnirt in effectvollem Umschlag.

20. Auflage. 1871. Cart. 1 R ord.

In Rechnung 33 1/3 % und 11/10, 22/20 rc. Expl.,
baar 40 % und 11/10, 22/20 rc. Expl.

A. Hartleben's Verlag in Wien.

Nur auf Verlangen!

[28316.]

In meinem Verlage ist erschienen:

Poetischer Krystallpalast.

Ernst Vitsch's

Neues Declamatorium.

Eine Sammlung wirkungsvoller ernster und humoristischer Gedichte zu öffentlichen und Privat-Vorträgen

redigirt von

Dr. Carl Töpfer sen.

Zwei Bände.

Zweite vermehrte Auflage.

8. Eleg. geheftet à Bd. 18 Rgr.

Bezugsbedingungen: In Rechnung
33 1/3 %, baar 40 %. Freieremplare 11/10.

Diese beliebte Sammlung wurde bisher sowohl von Künstlern, wie von Dilettanten der gebildeteren Kreise vorzugsweise zu Vorträgen benutzt und gern gekauft.

Ich bitte daher, das Buch nicht auf Lager fehlen zu lassen, und mache auf die günstigen Bezugsbedingungen besonders aufmerksam.

Hamburg, September 1871.

G. Gasmann's Verlag.

[28317.] In meinem Verlage erschien:

Internationale Sehproben

zur

Bestimmung der Sehschaerfe und Sehweite

von

Dr. M. Burchardt,

Oberstabs-Arzt im Hess. Feld-Artillerie-Reg. No. 11.

Mit 6 photographischen Beilagen.

2. vermehrte Auflage.

16. In Carton-Couvert 1 R 10 Sgr. ord.,
1 R no.

Diese anerkannt vorzüglichen, in ihrem Prinzip allein dastehenden Sehproben, welche bei ihrem Erscheinen in erster Auflage schon ein geradezu Epoche machendes Werk auf dem Gebiete der ophthalmologischen Literatur waren, sind in der vorliegenden zweiten Auflage sowohl an Text wie Beilagen (dieses Mal in feinsten photographischer Ausführung) noch bedeutend vermehrt worden, so daß dieselben bald ein unentbehrliches Handbuch für jeden Arzt und Optiker sein werden. Es bedarf bei einem bereits so eingeführten und erprobten Buche wohl keiner weiteren Empfehlung, um ihm das andauernde Interesse der Sortimenter zu sichern.

A cond. kann ich, der kostspieligen Herstellung der photographischen Tafeln halber, gar nicht liefern und ersuche ich die geehrten Handlungen, deren feste resp. baare Bestellungen in letzter Zeit aus Mangel an Exemplaren nicht effectuirt werden konnten, um gefällige Wiederholung ihrer Aufträge.

Cassel, im September 1871.

H. Freyschmidt.

[28318.] Zur Verlebung liegt bereit:

Französische Sprachlehre

zum

Gebrauche für Deutsche.

Mit besonderer Rücksicht auf den Unterricht der französischen Sprache an den öffentlichen Schulen

von

Eugène Piau-Thomery,

Professor der französischen und englischen Sprache.

2. Aufl. 1872. gr. 8. 519 Seiten.

Preis 2 fl. — 1 R 10 Rgr.

Die anerkennende Beurtheilung und Theilnahme, welche das Buch bei Fachmännern und Directionen öffentl. Lehranstalten gefunden hat, sowie die langjährige Praxis des unermüdblichen Verfassers und seine Beliebtheit als Lehrer berechtigen zu der Hoffnung, daß dieser neuen Auflage eine recht günstige Aufnahme zu Theil werde.

Ich empfehle dieselbe Ihrer gütigen Verwendung und bitte, für deren Einführung in Schulen wirken zu wollen.

Zu diesem Zwecke bin ich gern bereit Ihre Bemühungen durch Freieremplare für die Lehrer zu unterstützen.

Wien, den 12. September 1871.

Wilh. Braumüller,

k. k. Hof- u. Universitätsbuchhändler.

[28319.] Soeben erschien in meinem Verlage und bitte zu verlangen:

Abriß

der deutschen Poetik.

Ein Leitfaden für Schulen

von

Dr. Eduard Riemeyer,

Rector an d. Neuhäusischen Realschule zu Dresden.

8. Geh. 5 Rgr. ord. — 3 3/4 Rgr. netto.

Als Supplement zu dessen in 2. Auflage erschienenen Metrik dürfte dieser Abriß der deutschen Poetik wegen seiner Kürze und Billigkeit nicht nur in vielen Lehranstalten Eingang finden, sondern auch von allen früheren Abnehmern der Metrik gekauft werden und bitte daher um thätige Verwendung.

Dresden, 16. September 1871.

Carl Hödner.

[28320.] Ich debitiere für feste Rechnung:

Neuer Russischer Dolmetscher für Deutsche.

Enthaltend die Grundregeln der russischen Grammatik und eine kurze Anleitung, die nothwendigsten russischen Wörter und Redensarten in kürzester Zeit verstehen und sprechen zu lernen.

11. verbesserte und vermehrte Auflage.

Preis 2 1/2 Rgr.

Ich bitte die Handlungen, welche Verwendung dafür haben, das Buch immer auf Lager zu halten.

Leipzig.

Franz Wagner.